

Wassermangel im Überfluss

Wie Wassermangel den Frieden untergräbt



Dürren in Kalifornien, Überflutungen in Kolumbien, ein sterbender Nationalpark in Spanien....was hat das mit mir zu tun? Wie beeinflusst mein Konsum diese Entwicklung. Über weltweite Nahrungsmittel-Lieferketten haben lokale Wasserkrisen schnell globale Auswirkungen und verschärfen die Problematik.



© Johannes Schmiester

Johannes Schmiester, Project Manager Water Stewardship des WWF, erklärt die Zusammenhänge und präsentiert Lösungen.

Montag 20. November, 19:30

Ort Martin-Luther-Hof, Jakobstraße 17
Eintritt frei
Veranstalter SPD Nürtingen

SANDMANDALA-Zeremonie

Vier Mönche aus einem buddhistischen Kloster in Süd-Indien werden in einer Zeremonie ein Sandmandala streuen. Zuschauern erwünscht. Lassen Sie sich einfangen von der meditativen Kunst!



© TFK

Mittwoch 22. November, 17:00
Eröffnungszeremonie

Donnerstag 23. bis
Mittwoch 29. November,
13:00 - 19:00
 Streuen des Sandmandala

Freitag 24. November, 18:00
 Essen, Musik und Bilder aus Ladakh

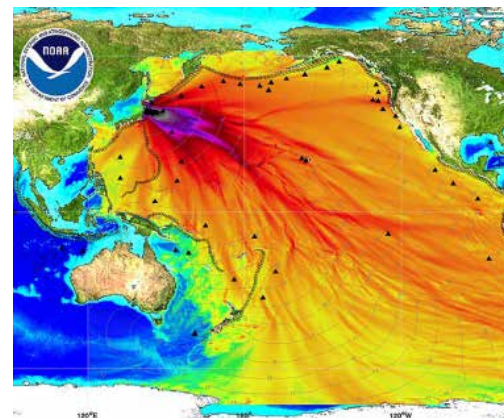
Donnerstag 30. November, 15:00
Abschlusszeremonie

Ort Alte Seegrasspinnerei Plochinger Straße 14
Eintritt frei, Spenden erwünscht
Veranstalter Trägerverein Freies Kinderhaus

Kernschmelzen - und ihre Folgen

Kernkraft ist Krieg gegen die Menschheit! Nach den Atomwaffen muss auch die Kernkraft völkerrechtlich verboten und geächtet werden

Was sind Kernschmelzen und wie viele haben sich bisher ereignet? Warum stellen sie zukünftig die größte Katastrophe für die Menschheit dar? Warum sind sie ein Zeugnis für das totale Versagen unserer Technik? Warum besitzen alle Kernkraftwerke keine Betriebsgenehmigung? Warum man sie sofort stilllegen muss, stellt der Kernphysiker **Alfred H. Dürr** in seinem Vortrag dar.



Donnerstag 23. November, 19:30

Ort Martin-Luther-Hof, Jakobstr. 17
Eintritt frei
Veranstalter IG Philosophie Nürtingen „Wissenschaft weiter denken“

Globale Eskalation oder Rückkehr zur Vernunft



© Clemens Ronnefeldt, Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des internationalen Versöhnungsbundes

Kriege im Mittleren Osten um Öl und Gas, der Klimawandel mit den Folgen der Verschlechterung von Süßwasser-Ressourcen, Wüstenbildungen und Wirbelstürmen, die dadurch bedingte Migration von Millionen Menschen auf der südlichen Erdhalbkugel sowie die wachsenden Ungleichheiten zwischen Arm und Reich stellen vor dem Hintergrund einer weiter wachsenden Weltbevölkerung enorme Herausforderungen dar. Wie könnte eine Kultur der Vernunft und des Friedens aussehen? Darauf versucht **Clemens Ronnefeldt** in seinem Vortrag eine Antwort zugeben.

Mittwoch 29. November, 19:30

Ort Kath. Gemeindehaus, Vendelastr. 28
Eintritt frei, Spende erbeten
Veranstalter Arbeitskreis Frieden in der einen Welt, Versöhnungsbund und ORL

„Frieden in der Einen Welt“

Der Kalte Krieg war auf seinem Höhepunkt: Amerikanische und russische Raketen standen sich in Mitteleuropa gegenüber. Gegen die Gefahr eines Krieges, eines Atomkrieges, erhoben auch Menschen aus Nürtingen Ende der 1970er Jahre ihre Stimme. Im Geist von Otto Umfrid, der schon vor dem 1. Weltkrieg als „Friedenshitzer“ diffamiert worden war.

Die Nürtinger Friedenswochen waren entstanden: Alles was dem friedlichen Zusammenleben der Menschheit dient, wird seitdem alljährlich thematisiert.

Die Hoffnung auf eine Periode des friedlichen Zusammenlebens keimte auf, als Michael Gorbatschow das Ende des Kalten Krieges zwischen Ost und West einläutete. Der Eiserner Vorhang fiel, Deutschland wurde 1989 wieder ein Staat. Gorbatschow erhielt den Friedensnobelpreis.

Und was geschah dann?

Die USA verkanteten die politische Realität. Die Entspannung der Weltlage war für sie die Folge ihrer militärischen Stärke. Sie war die Weltmacht Nr.1, die in der Folge das größte Land der Welt, Russland, abschätzig als „Regionalmacht“ behandelte. Konflikte zwischen Staaten wurden nicht mit Verhandlungen sondern militärisch „gelöst“. Kriege wurden wieder gesellschaftsfähig. Seit 24. März 1999 ist auch Deutschland wieder eine aktiv Krieg führende Nation.

Und heute? Die Weltlage ist besorgniserregend, wie Michael Gorbatschow im Herbst 2016 in einem Interview mit Franz Alt festgestellt hat. Die weltweiten Rüstungsausgaben sind höher denn je. Das dafür ausgegebene Geld fehlt dort, wo es gebraucht würde. Die Ungerechtigkeit nimmt global zu. Warum? Weil es Menschen gibt, die daran verdienen. So schrecklich es ist, wir müssen zur Kenntnis nehmen, was der Investor, Warren Buffet, einer der reichsten Männer der Welt gesagt hat. Zur augenblicklichen Weltlage befragt antwortete er: „Wir befinden uns in einem Krieg Reich gegen Arm. - und wir werden gewinnen!“ Geben wir uns der Illusion hin, zu den Reichen zu gehören? Oder wird uns bewusst, dass wir auch zu den Verlierern gehören? Was dann?

Hellmut Kuby

Die Nürtinger Eine-Welt-Tage und Friedenswochen werden veranstaltet bzw. unterstützt von:

- AMNESTY INTERNATIONAL (AI) Nürtingen
- BEYOND WAR Gruppe, Nürtingen
- Bündnis 90/Grüne, OV Nürtingen
- BUND-Ortsgruppe Nürtingen
- Christen für eine friedliche Zukunft/Friedenskreis Wolfschlügen
- Deutsche Friedensgesellschaft / Vereinigte Kriegsdienstgegner Stuttgart (DFG/VK)
- Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Nürtingen (DPSG)
- DGB-Ortsverband Nürtingen
- Eine-Welt-Gruppe Nürtingen e.V.
- Ev. Bildungswerk im Landkreis Esslingen
- Ev. Lutherkirchengemeinde
- Ev. Stadtkirchengemeinde
- Ev. Stadtjugendwerk Nürtingen (ejn)
- Ev. Stephanus Gemeinde Roßdorf
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Nürtingen
- Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW)
- Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Esslingen
- Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Nürtingen
- Arbeitskreis der Eine-Welt-Gruppen
- Kolumbiengruppe e.V. Nürtingen
- NFANT Netzwerk Flüchtlingsarbeit, Nürtingen
- Nürtinger STATTzeitung
- Offene Kirche, Ev. Vereinigung in Württ., Bez. Kirchheim-Nürtingen
- Ohne Rüstung Leben (ORL) Nürtingen
- Pax Christi, Basisgruppe Nürtingen
- SPD Ortsverein Nürtingen
- Stadtjugendring - Trägerverein Freies Kinderhaus e.V.
- Kinderkulturwerkstatt und Kulturkantine
- Versöhnungsbund Nürtingen
- VHS Nürtingen

Alle beteiligten Gruppen führen ihre Veranstaltung in eigener Regie und Verantwortung durch.

ViSdP.: Arbeitskreis Frieden in der Einen Welt Nürtingen,
 Spendenkonto: Volksbank Nürtingen
 IBAN DE39 6129 0120 0507 6200 11
 BIC GENODES1NUE
 c/o Ursula Märkle

Grafische Gestaltung: Arnulf Klein

Druck: Colorpress GmbH, 72622 Nürtingen, Max-Born-Straße 2



10. Okt. - 29. Nov. 2017

frieden

in der einen welt

38. eine-welt-tage und friedenswochen nürtingen

Tanz

Friedenstänze

Tänze verschiedener Traditionen der Erde

Der Weg der Tänze ist ein Weg des Herzens und des inneren Friedens. Damit kann er einen Beitrag zum Frieden in der Welt leisten. Eintauchen in die Vielfalt und den Segen der Tänze, inspiriert von den unterschiedlichsten religiösen Traditionen der Erde.



© dancesofuniversalpeace.org



Dienstag 10. Oktober, 19:30

Ort Kath. Gemeindehaus
St. Johannes,
Vendelastr. 28

Eintritt frei, Spende erbeten
Veranstalter Arbeitskreis Frieden in der
einen Welt,
Karam Most

Zum Gedenken

Ein Rosenstrauch für Rose

Zur Erinnerung an Rose Steinbuch



In der Pflanzenkunde heißt es über die Rose „Sie öffnet das Herz und sie steht als Sinnbild für die Liebe“. Ebenso hat Rose Steinbuch mit Ihrem Engagement für den Frieden und Ihrem aufgeschlossenem Wesen die Herzen der Menschen erreicht. Ihr unermüdlicher Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit wird uns immer in liebevoller Erinnerung bleiben. Wir wollen gemeinsam im Gedenken an Rose Steinbuch einen Rosenstrauch am Weltladen pflanzen. Alle Verwandten sowie der Freundes- und Bekanntenkreis sind dazu herzlich eingeladen.

Freitag 13. Oktober, 18:00

Ort Nürtinger Weltladen,
Kirchstr. 25
Veranstalter Arbeitskreis Frieden in der
einen Welt

Vortrag mit Diskussion

Afghanistan 2017 Fluchtursachen und ihre Bekämpfung

30 Jahre Erfahrung im Land am Hindukusch

Seit über 30 Jahren ist Dr. Reinhard Erös in Afghanistan aktiv. Um dort Perspektiven für junge Frauen und Männer zu schaffen gründete er die „Kinderhilfe Afghanistan“. Er berichtet vom Land am Hindukusch aus seiner Erfahrung mit den Menschen vor Ort und zeigt, weshalb die Interventionen Deutschlands und der USA erfolglos bleiben.



© NTZ, Dr. Reinhard Erös

Mittwoch 25. Oktober, 19:30

Ort Kath. Gemeindehaus
St. Johannes,
Vendelastr. 28

Eintritt frei, Spenden erbeten
Veranstalter Arbeitskreis Frieden in der
einen Welt

Film mit Gespräch

10 Milliarden – wie werden wir alle satt?

Dokumentarfilm von Valentin Thurn



Nahrung ist für alle eine grundlegende Voraussetzung, um Flucht und Kriege zu verhindern. Sowohl die industrielle Landwirtschaft mit Gen- und Hybridsaaten als auch

alternative Ansätze mit behutsamerem Umgang mit unseren begrenzten Ressourcen, versuchen die Welternährung zu sichern.

Gesprächspartner ist David Traub von der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi)

Dienstag 7. November, 19:00

Ort Kath. Gemeindehaus,
Vendelastr. 28

Eintritt frei, Spenden erbeten
Veranstalter AK der Eine-Welt-
Gruppen in der kath.
Kirchengemeinde
St. Johannes

Mitmach-Aktion für Schulkinder

Gemeinsam essen - zusammen leben in der Welt

Kochen als Begegnung



© KiKuWe

Essen ist für alle wichtig.

Gemeinsam essen bringt Menschen zusammen.

Wir wollen uns ExpertInnen aus „fremden“ Ländern einladen, die ihre Speisen mit uns zubereiten und ihre Esskultur mit uns teilen. Optional gibt es einen Film zum Thema „Ernährung“ oder „Hunger in der Welt“ im Anschluss.

**Mittwoch 15. bis
Freitag 17. November,
14:00 - 18:00**

Ort Kinder-Kultur-Werkstatt,
Plochinger Straße 14/5
5 €, ermäßigt 2,50 €
Veranstalter Kinder-Kultur-Werkstatt
des Trägervereins Freies
Kinderhaus e.V.

Vortrag mit Diskussion

AKW-Rückbau und Atommüll- Endlagerung - und was dann?

AKW-Rückbau, Zwischenlagerung und Endlager-Suche drohen zu einem langwierigen, schmutzigen und teuren Geschäft zu werden. Die Bevölkerung wird mit Milliardenbeträgen zur Kasse gebeten, ohne dass der Atommüll auf absehbare Zeit tatsächlich entsorgt werden wird. Henrik Paulitz, Atomkraft-Experte der IPPNW, gibt in seinem Vortrag Denkanstöße für einen vernünftigen Umgang mit dem Atommüll, der den Kriterien des Gesundheitsschutzes und der Generationengerechtigkeit genügt.



© Henrik Paulitz

Donnerstag 16. November, 19:30

Ort Martin-Luther-Hof,
Jakobstraße 17
Eintritt frei, Spenden erbeten
Veranstalter IPPNW (International Physicians
for the Prevention of Nuclear War),
Internationale Ärzte für die
Verhütung des Atomkriegs
OG Nürtingen

Gottesdienst

Wenn bei uns Krieg wäre – wohin würdest du gehen?

Gottesdienst im Rahmen der ökumenischen Friedensdekade zur Situation und Unterstützung von Flüchtlingen



Diese Frage stammt aus dem Buch mit dem Titel „Krieg. Stell dir vor, er wäre hier“, verfasst von der dänischen Schriftstellerin Janne Teller, erschienen 2004. Sie wollte ihre Landsleute damit zu einem Perspektivwechsel einladen. Mit Hilfe ihrer Texte gelingt es gut, sich vorzustellen, wie es sein könnte, wenn hier in unserem Land Krieg herrschen würde. Krieg, Flucht und Ankunft in der Fremde sind Stationen auf diesem fiktiven Weg, den sie beschreibt.

Wer ihn mitgeht, bekommt eine Ahnung davon, wie sich Menschen fühlen könnten, die solch einen Weg wirklich erleben.

Samstag 18. November, 18:00

Ort Lutherkirche
Jakobstraße 17
Veranstalter Evangelische
Lutherkirchengemeinde